

## Statements zur

### „Initiative Demenzversorgung in der Allgemeinmedizin (IDA)“

#### **Dr. Helmut Platzer, Vorsitzender des Vorstandes der AOK Bayern**

„Die Versorgungslage der Demenzkranken in Deutschland weist deutliche Schwächen auf. Die AOK Bayern unterstützt gerne die Ermittlung der wirksamsten und wirtschaftlichsten Versorgungsstrategie zur Verbesserung der Lebensqualität von Demenzkranken und deren Angehörige. Das Modellvorhaben IDA wird einen wegweisenden Teil zur Verbesserung der Kenntnis über die alltägliche Situation dieser Kranken leisten können.“

#### **Dr. Hans Jürgen Ahrens, Vorstandsvorsitzender des AOK-Bundesverbandes**

„IDA ist eine gesundheitspolitische Premiere. Gemeinsam mit unseren Projektpartnern, der AOK Bayern und den forschenden Unternehmen Eisai und Pfizer, setzen wir uns dafür ein, die Situation von Demenzpatienten und ihrer Angehörigen nachhaltig zu verbessern. Mit IDA startet ein innovatives Projekt in der Versorgungsforschung, das Ärzte, Patienten und deren Familien neben Diagnostik und Therapie insbesondere auch bei der Bewältigung der Krankheit unterstützt. Damit kommen wir dem Wunsch der meisten Betroffenen entgegen: So lange wie möglich Zuhause bleiben zu können.“

#### **Andreas Wiegand, Geschäftsführer der Eisai GmbH**

„Im Sinne der Firmenphilosophie hhc (human health care) setzen wir uns für eine optimale Gesundheitsversorgung ein und haben uns zum Ziel gesetzt, die Lebensqualität der Patienten und ihrer Familien zu verbessern. Darum haben wir in Zusammenarbeit mit dem AOK Bundesverband, der AOK Bayern und dem Unternehmen Pfizer das Projekt IDA ins Leben gerufen. Mit dieser Initiative möchten wir gemeinsam mit unseren Partnern eine nachhaltige Verbesserung der Diagnostik, Therapie und Versorgung Demenzkranker erreichen sowie die pflegenden Angehörigen unterstützen.“

### **Walter Köbele, Vorsitzender der Geschäftsführung von Pfizer Deutschland**

„Als weltweit führender Arzneimittelhersteller konzentriert sich Pfizer nicht nur auf die Erforschung und Entwicklung neuer Medikamente auf vielen wichtigen Therapiegebieten. Wir sehen unsere Verantwortung auch darin, den Patienten den Zugang zu modernen und an der persönlichen Situation orientierten Therapien zu ermöglichen. Zusammen mit dem AOK-Bundesverband, der AOK-Bayern und der Eisai GmbH haben wir deshalb das Projekt IDA entwickelt.

Das gemeinsame Projekt integriert die hausärztliche Fortbildung zu Diagnostik und evidenzbasierter Therapie mit nicht-medikamentösen Unterstützungsangeboten. Bei noch zuhause lebenden Demenzkranken soll damit der Zeitpunkt des Umzugs ins Pflegeheim verzögert und eine wirksame Entlastung der betreuenden Angehörigen ermöglicht werden.

Mit IDA möchte Pfizer in erster Linie dazu beitragen, die Situation der Patienten und ihrer Angehörigen zu verbessern. Durch diese in Deutschland bisher einmalige Partnerschaft möchten wir aber auch einen neuen tragfähigen Weg für die Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung in Deutschland eröffnen.“